

# AKTUELLES

für Berater und Beraterinnen der GeBeGe

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

*wie angekündigt, möchten wir Sie mit diesem Newsletter über die neuesten Entwicklungen in der GeBeGe informieren, unseren Austausch fördern und in jeder Ausgabe einen Blick auf den persönlichen Beratungshintergrund einer Kollegin oder eines Kollegen werfen.*

*In dieser Ausgabe beginnt die Architektin und Supervisorin **Ahuti Alice Müller**.*

*Interessant ist sicher auch der Kurzbericht über unser erstes Kollegiales Coaching und viele weitere Neuigkeiten für unsere Berater\*innen.*

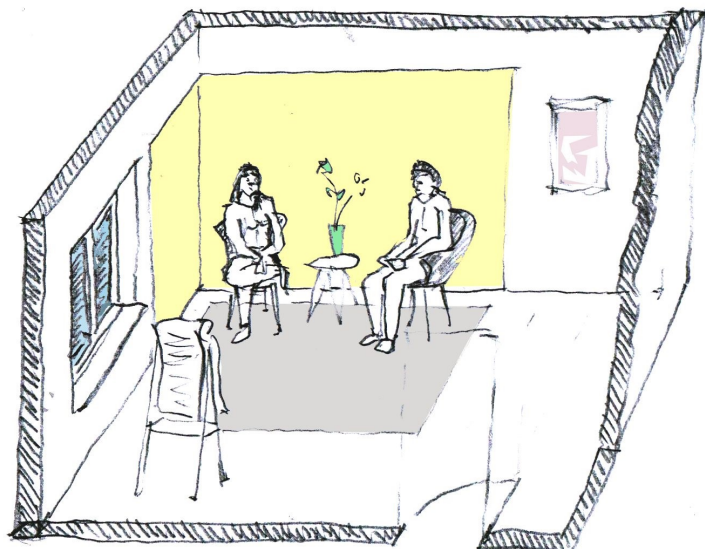
*Viel Spaß beim Lesen!*

Der Blickwinkel als Architektin auf das Beratungssetting

## Raum und Abstand in der Beratung

*Ahuti Alice Müller ist Architektin AKNW, Feng Shui-Beraterin und Supervisorin, Coach DGSv*

**Mehr als je zuvor haben wir in den letzten Monaten abgewogen. Wo bin ich zu nah? Zu distanziert? Man möchte die neue Klientin warm und herzlich willkommen heißen und muss den spontanen Impuls unterdrücken. Jetzt bloß kein Händedruck! Willkommen in der Distanz. Wir spüren deutlich, wie unnatürlich wir einander begegnen.**



Die Frage nach dem richtigen Abstand stellt sich in Supervision und Beratung ohnehin. Nun sorgen amtliche Vorgaben für verschärfte Aufmerksamkeit bezüglich Nähe und Distanz. Da, wo ein face-to-face-Setting im realen, geschützten Raum nicht mehr möglich ist, stellen Videoberatung und Telefoncoaching eine sinnvolle Alternative bzw. Erweiterung dar. Da, wo wir uns noch präsent begegnen, fällt plötzlich auf, wie wichtig der Raum als Mitspieler der Begegnung ist. Das Abstandsgebot lenkt unsere Aufmerksamkeit auf Räume, die wir sonst oft nur unbewusst wahrnehmen. Dabei wirken Räume immer auch emotional auf uns ein. Wir gehen auch mit Räumen eine Beziehung ein, wir fühlen uns wohl oder unwohl.

In der Psychoanalyse dient der Analyseraum als „Zufluchtsstätte“ für Klienten vor den „Gefahren“ dieser Welt. Der Beratungsraum ist ein geschützter Raum und wird zum Ort, an dem sich der/die Klient\*in artikulieren kann, wo ihm/ihr zugehört wird. Der Beratungsraum gibt Sicherheit und Halt, wenn der eigene psychische Halt nicht ausreicht.

In eigener Praxis können wir als Gastgeber die Klient\*innen in von uns gestalteten Räumen empfangen. Treffen wir die Raumerwartung der Klientin, die sich willkommen und gut aufgehoben fühlen soll? Hilft der Raum, einen Prozess zuzulassen, der Reflexion und vielleicht auch Veränderung bewirkt? Diese Fragen stellen sich generell beim Einrichten oder neu Ausrichten eines Praxisraumes. Das in Pandemie-Zeiten amtlich verordnete Abstandsmaß von 1,50 bis 2 Metern erfordert nun zusätzliche Überlegungen. Schnittstellen an der Eingangstür, in Diele, Flur oder Wartezimmer erfordern organisatorische Lösungen, mitunter helfen Masken. Aber wie ist es mit den bewährten und liebgewordenen Ritualen der Begrüßung oder Verabschiedung? Es gilt Verbindlichkeit herzustellen, die Beziehung zum Klienten zu stärken, und zu signalisieren „Hier sind Sie gut aufgehoben. Ich bin für Sie da.“ Mit Worten können wir Nuancen ausdrücken, die wir über den Körperkontakt nun nicht mehr transportieren können. Ein „fühlen Sie sich sehr willkommen geheißen“ in Verbindung mit einer offenen Geste ist ein Türöffner im übertragenen Sinn. Im Praxisraum hilft eine klare Platzzuweisung der Klientin über mögliche Unsicherheiten hinweg. Im Idealfall haben wir als Berater die Wand im Rücken und „halten“ so gestärkt den Klienten und den Prozess. Die Wand im Rücken und der Blick zur Türe geben Rückhalt und Sicherheit. Klient\*in und Berater\*in sollten nicht in der Flucht der Türe sitzen, und auch nicht zu dicht an der Türe, was ein eher unruhiges Beratungssetting erzeugt. Die Raumwirkung wird bestimmt durch die Proportionen des Raumes, seine Möblierung, Farben, Beleuchtung etc. Unsichtbar wirken die dynamische Balance von aktiven und passiven Bereichen des Raumes entsprechend dem Verhältnis von Yin und Yang, von Atmosphäre, Stimmung und Gerüchen (mehr dazu in unserem nächsten Newsletter).

Mit diesen sichtbaren und unsichtbaren Faktoren gestalten Berater\*innen im Wesentlichen die Wirkung des Beratungsraumes. Sie schaffen damit einen Ort, an dem sie sich selber wohlfühlen und gerne aufhalten. Klientin und Klient spüren das, können sich Raum nehmen, innerlich weit werden und sich öffnen für die gemeinsame Arbeit.



## Einladung

Der Berater\*innen Newsletter ist ein interaktives Tool. Wir laden Sie ein zu Kommentaren, Stellungnahmen und eigenen Beiträgen, wenn Sie möchten. Auch Ahuti Müller freut sich über Rückmeldungen und steht gerne für Fragen zur Verfügung (Kontakt über die GeBeGe).